

Freytags, den 8 May 1744.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen ꝛ. ꝛ.

Unsern allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



19.

Wochentlich = Stettinische

Trag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden ꝛ. ꝛ. Zuletzt findet sich die Bier-, Brod- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da sich in den angezeigten zweyten Licitationstermin, noch kein annehmlicher Käufer zu des seligen Herrn Michael Rathlens, allhier in dem neuen Tiefse, zwischen des Kaufmanns Hn. Lehmanns, und des Schiffer Krautens Häusern inne belegtem Wohnhause, nebst der dazu gehörigen Wiese gefunden, und daher der dritte Termin zum Verkauf desselben auf den 11 May 2. c. hierdurch angesetzt wird; so hat man solches nochmalen gehörig bekannt machen wollen. Es ist dieses Haus vor einem Kaufmann sehr wohl zu nutzen und zu gebrauchen, und hat eine gute Lage, nicht weit von der Oder, allermaßen

fen es mit guten 3 doppelten Bodens und Kellern, auch einer Darre und Hinterhaufe, so zum Speicher mit aptiret ist, und nach dem Vollenk zu belegen, imgleichen mit guten Logamenten, wie auch einem Altshen versehen ist. Wer also Lust und Belieben hat dieses Haus, so sich über 2000 Rthlr. verintereffirt, nebst denen dazu gehörigen Pertinentien, an sich zu kaufen, kann sich in Termino, des Nachmittags um 2 Uhr, im Rathhenschen Sterbhaufe einfinden, seinen Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß mit dem Reißbiethenden ein ordentlicher Kaufcontract errichtet und geschlossen werden soll, woben zur Nachricht dienet, daß der Käufer über 1000 Rthlr. darauf vorerst eine zeitlang zinßbar zu stehen, behalten kann: und als auch des seligen Herrn Rathhens vorhandene und zurückgelassene Meubles an Perlen, Silber, Kupfer, Inn, Messing, Eisenzeug, Kleider, Leinen, Betten, Löffeln, Stühlen, Spinden, Spiegeln, Gemälden, Schildereyen, Aufsätzen, Puppen, Gläsern, Flinten, Pistolen, und gezogenen Kugelbüchsen, Ahnen, Selen, Ringschlitten und übrigen Hausgeräthschaft ic. in eben diesem Termin, per modum auctionis in dem Rathhenschen Sterbhaufe, öffentlich verkauft, und dem Reißbiethenden, gegen bare Bezahlung zugeschlagen und extradiret werden sollen; so können sich die Liebhabere in Termino, den 11 May c. Nachmittags um 2 Uhr, und in denen folgenden Tagen dazu einfinden, bares Geld mitbringen, und gegen richtiger Bezahlung die erstandene Sachen in Empfang nehmen.

Die Bücheraction, welche in des Buchhändlers Reimari Behausung den 8 April angefaßt gewesen, aber wegen erheblichen Ursachen damalig aufgesetzt werden müssen; soll nunmehr den 11 May und zwar Montags vor Pfingsten vor sich gehen; welches denen Liebhabern hiermit notificiret wird.

Herr Paul Jaspel, Bürger und Gastwirth in Alten-Stettin, auf der grossen Lastadie wohnhaft, will das von seiner seligen Mutter, Frau Anna Maria Hogen ererbete, und in der Breitenstrasse zu Stargard, zwischen des Weißbeckers Meister Webers beyden Häusern, inne belegene Haus, welches zur Braunaehung apt. ret, an dem Höchstbiethenden verkaufen; wer also einen Käufer dazu abgeben will, wolle sich bey dem Altermann des Amts der Stellmacher Schulzen, zu melden belieben, und demselben seinen Voth erlösen.

Es soll das ehemalige Meyersche Haus in der grossen Wollweberstrasse, verkauft werden; es ist noch ganz neu, und zwar massiv gebauet, bestehet aus einem Vorder- und Hintergebäude, vielen Stuben, Kammern und gewölbeten Kellern ic. Wer also dazu Lust hat, kann sich bey dem Herrn Procurator Nebtel melden, und sich des Preises halber daselbst erkundigen.

Es soll des Zimmermeisters Sebastian Krampens Haus, in der grossen Wollweberstrasse alhier belegen, und welches gerichtlich zu 1338 Rt. taxiret worden, im lobfamen Stadtgericht öffentlich an dem Reißbiethenden verkauft werden, und ist dazu Terminus auf den 13 May c. Nachmittags um 2 Uhr angefaßt; wer demnach willens ist einen Käufer abzugeben, kann sich in gedachtem Termin melden, und seinen Voth ad protocolum geben.

Bev dem Kaufmann Herrn Daniel Gottlieb Sternberg auf der Lastadie, sind schöne frische Eltronen, in Kasten und auch hundert weise, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als die auf dem Vryzischen Stadtfelde belegene, und der Obristin von Schacken zugehörige halbe Wobberminische Hufe, aus 13 und einen halben Morgen bestehend, wegen deren darauf hastenden Kämmersrey-Messe, öffentlich verkauft und plus licitanti zugeschlagen werden soll, und denn dazu Termin auf den 21 May, 4 und 18 Junii c. andersaumet worden; so können diejenigen, welche diese halbe Wobberminische Hufe erbsund eigentümlich an sich zu bringen willens sind, in besagten Terminen sich auf dem Rathhause zu Vryzig einfinden, ihren Voth ad protocolum geben und gewärtigen, daß diese Landung plus licitanti gegen bare Bezahlung zugeschlagen werden soll; und kann wegen Beschaffenheit und Situation dieser Landung, von dem dirigirenden Bürgermeister Wahn zu Vryzig, nähere Nachricht eingehoben werden. Signatum Stettin, den 1 May, 1744.

Königl. Preussische Vommersche Krieges- und Domainenkammer.

In dem Conradischen Buchladen zu Stargard, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu bekommen: Catalogus vniuersalis, von der Leipziger Ostermesse 1744, 4to 2 Gr. Reisen und Begabenheiten des Englischen Capitains Robert Bayle, worinnen die Geschichte der M. d. Villars, mit welcher er aus der Barbarey geflüchtet; wie auch eines Italienischen Sclaven Anton Alvaros, und eines Spaniers Don Petro Aquillo, als besondere Exempel von unvermutheten und zu bewundernden Glückfällen; enthalten, nebst denen Reisen des Herrn Casselmans, dessen Schiffbruch, wunderbare Conservation, Beschreibung von Vensylvanien und der Hauptstadt Philadelphia, 8vo 12 Gr. Simplicismus redivivus, das ist: Der in Frankreich wieder belebte, und curiens beedörppte alte Simplicius, welcher mit der Französischen Armee nach Prag marchiret ist, worin der Französischer Medicinischer und Chirurgischer Mundtuch, von ihm selbst lustig beschriben worden, 8vo 2 Gr. Sundlings Erläuterung über Puffeghorffs 2 Bücher, de officio hominis et

Clyis

Civis secundum legem naturalem, 8vo 6 Gr. Geschichte und Thaten des jüngst verstorbenen grossen Kriesgshelden, Grafens von Riebenhüller, 8vo 4 Gr. Feldzugsgeschichte des Königl. Ungarischen Generalmajors Herrn von Menzel, worinnen der Saleßisch und Bayerische Krieg bis zum Ende des 1743ten Jahres geblissenen Feldzuges beschrieben wird, 8vo 6 Gr. Bibliotheca scriptorum Rerum Brunsvigensium, 8vo, Fatale Feld- und Todesgeschickte des gewissen Königl. Schwedischen Oberfeldherrn, Grafen von Löwenhaupt's, nebst einer kurzen Beschreibung oder Historie des Königreichs Schweden, 8vo 6 Gr. Triconi, Tractat von denen Flatibus oder Blöhlungen im menschlichen Leibe, 8vo 4 Gr. Kleondas wunderbare Macht der Liebe, in zweyen merkwürdigen Spanischen Geschichten, 8vo 4 Gr. Derer Indischen Höfe Lust- und Heldengeschichte, 8vo 4 Gr. Sagens, Schatten und Licht des Heiligthums, oder erbauliche Geheimniß Predigten, 4to 1 Rt. Polacks Betrachtung über den Cometen, insbesondere dieses 1744 Jahres, 4to 1 Gr. 6 Pf.

Als der Amtschuffer zu Anklam, Johann Heinrich Rücken, mit seinen Stiefkindern, der mütterlichen Erbschaft wegen, sich aus einander zu setzen intentioniret ist, und zu dem Ende, seine zu Anklam in der breiten Wollweberstrasse belegene Wohnhube, nebst einer dabey gehörigen Wiese von 7 Schwaden, an dem Weisbiethenden zu veräußern willens; so hat zur Veräußerung lothanan Hauses, das Weysengericht den 13 und 27 May, auch 3 Junii c. pro terminis licitationis anberaumer; wer also Belieben trägt gedachtes Haus zu erhandeln, lassa sich in vorher. gen Terminis, Rachmittags um 2 Uhr, vor dem Weysengericht stützen und darauf blicken, auch gewärtigen, daß im letzten Termin das erwähnte Haus, plus licitanti käuflich zugeschlagen werden solle.

Demnach der Herr Pastor von Manckow Herr Engel, auf des seligen Friederich Vogten Güter, als Haus und Landung, 125 Rt. an Capital stehen hat, solches aber nunmehr zum Verkauf ausgedothten wird, und denn das Haus, zwischen seligen Pastor Meyers Witwe, und Meister Jacob Vogten, am Markte belegen, und in allen dreyn Feldern eine halbe Hufe dazu gehörig, nebst zweyen Kaveln; und können die Liebhaber, so alles zusammen kaufen wollen, sich zu Wangerin, bey dem Magistrat daselbst angeben und mit demselben Handlung pflegen.

Nachdem E. Königl. hochverordnete Commission zu Berlin, in Concursachen des ehemals gewesenem Rittmeisters von Kysanebusch, Hochtbl. Prinz Friederichschen Regiments, dem Magistrat zu Bahn, unterm 25 April c. aufgegeben, die daselbst noch vorrätige und benannten Herrn Rittmeister zuständige 5 Wisp. Nothen loszuschlagen und an dem Weisbiethenden zu verkaufen; als werden termini licitationis auf den 14 22 und 29 May c. zu Verkantung dieses Korns angesetzt; und können diejenigen, welche selbiges zu kaufen willens, sich in benannten Terminis, Morgens um 8 Uhr, auf dasiger Rathstube einfinden, das auf biethen und hat der Weisbiethende der ohnsehbaren Adjudication, gegen bare Bezahlung zu gewärtigen.

Herr Wilhelm Christoph von Bentendorf, Königl. Preussischer Lieutenant ist gesonnen, sein adeliches Rittergut, halb Alter-Klöster, wober fast alle Regalia, als Jagden, Wallun, Holzun, Wiesewachs, gute Kornbodens, auch was sonst zur Werthschaft erforderlich ist, und welches Antheil Guts in dem Penswaldschen Kreise, eine halbe Meile von der Kreisstadt Penswalde legen, erblich zu verkaufen; Es können also diejenigen, so solches Gut zu erhandeln Lust und Belieben haben, sich deshalb bey des Eigenthümers Bruder, dem Herrn von Bentendorf auf Glambek, eine Meile von Weh belegen, melden, welcher nicht nur mit Vollmacht versehen den Handel zu schliessen, sondern auch einem jeden die wahren Umstände des Gutes mit mehreren erdfnen wird.

Zu Neu-Stettin, soll des Bürger und Becker Carl Isense Wohnhaus am Markt, Schuldenhalber an dem Weisbiethenden verkauft werden; wer also Belieben trägt, solches Haus an sich zu kaufen, kann sich bey dem Magistrat daselbst melden und Handlung pflegen.

Als der Bürger und Radler Meister Chr. Gottfr. Rickard, im verwichenen Jahre verstorben, und verschiedene Nachsinn verlassen; so wird zu Verriedigung dessen Creditorum, das Haus in der grossen Marktstrasse, zwischen Herrn Hermann Otto, und Meister Vettichen inne belegenes hablagisches Haus und Essecten, wie auch Handwerkszeug, zum selten Verkauf ausgedothten, und pro terminis licitationis der 3 Junii, 6 Julii und 3 August c. angesetzt, in welchen sich die Liebhabere melden und gewärtigen können, daß demselben, so der Weisbiethende bleibet, das Haus und die Meubles gerichtlich addiciret werden sollen.

3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Pögin, verkauft Herr Senator Littel, an dem Herrn Bürgermeister und Kaufmann Schering, ein Wärdeland in dem Mühlenfelde; welches nach Königl. allergnädigster Verordnung bekant gemacht wird.

In Stargard, verkauft die Frau Bräuwigen eine halbe Stadthufe in 3 Feldern, so der Pächter Lewin in Pacht hat, samt einer Kavel an der Rißeronischen Grenze, welche in dem Feldcatastro sub No. 34 der Lage

Lage nach befindlich, an Meister Johann Mellor Knüppeln; so Königl. allergnädigster Verordnung gemäß, hienit bekannt gemacht wird.

Nachdem der Bürger und Rosmüller Meister Michael Noor zu Wollin, der Schmurren Erben Scheuns Hof, und des Caspar Siemans eine Ruthe Acker, so im Hinterfelde belegen, von 2 Scheffel Aussaaf, erbsund eigentümlich, und zwar zum Todtentauf gekauft; so wird selbiges hierdurch jedermännlich notificiret.

Nachdem der Herr Senator Lorenz zu Pasewalk, seine auf dem Oberfelde daselbst belegene Länderey, als: 1.) Mittelbruch, 2.) ein Stück bey Vogelows Garten, 3.) ein Stück auf dem Rohberge, 4.) eine grosse Koppel vor dem Anlammerthor am alten Kuhgraben, 5.) eine Scheune vor dem Prenzlowschen Thor, ins gesamt um und für 300 Rtl. an dem Herrn Bürgermeister und Syndicum Kuhedorf, erbsund eigentümlich verkauft; und hat Königl. allergnädigster Verordnung zu folge, dem Publico hievon part gegeben werden sollen.

4. Sachen, so lausserhalb Stettin zu vermietthen.

Der Herr Landrath von Lettow, samt seinem Herrn Vetter, dem Herrn von Lettow zu Droiß, sind resolviret, ihr neu angebautes Wohnhaus zu Ratelfis, an dem Meistbiethenden, von Johannis c. an, vor der Hand auf ein Jahr zu vermietthen, und dienet zur Nachricht, daß der grosse Garten, nöthiges Brennholz aus der Heide, die Fischerey und Jagd auf dortigen Felde, auch Stallung vor 4 bis 6 Pferde, und etwas Viehdiehl dabei gelassen werden wird; die Herren Liebhabere können sich also a dato binnen 4 Wochen, bey dem Herrn Landrath in Treptow, oder bey dem Herrn von Lettow in Droiß, melden, und des Schlußes auf billige Conditiones, gewarten.

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Königl. Krieges- und Domainenkammer sowohl für das Königl. als des Städtleins Neutwarpe Interesse gut findet, daß die Jagden auf denen Alt- und Neutwarpschen Feldmarken aufs neue wiederum verpachtet werden, und hierzu Terminus auf den 25 May c. angesetzt worden; als können diejenige so Velleben haben, obige Feldmarken ratione der Jagden anderweit in Pacht zu nehmen, sich in Termino Morgens um 9 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainenkammer melden, nach G. fallen diehen, und gewärtigen, das plus licitanti darüber auf gewisse Jahre ein Contract ertheilt werden solle. Signatum, Stettin den 21 April 1744.

Königl. Preuss. Pommerische Krieges- und Domainenkammer.

6. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu Verpachtung der Cämmerwiesen zu Eörlin, als die Gänsewiese, grosser Berwinkel, und Gänsebruch, ingleichen der Jagd auf dasigen Stadtfelde ist der 30 May c. angesetzt; in welchen diejenigen, welche solthane Stücke zu pachten willens, sich zu Rathhause melden, und der Meistbiethende gewärtigen kan, daß bis auf höhere Approbation, der Accord geschlossen werden sol.

Als den 27. April. c. als andernamten Licitations-Termino, wegen des Ackerhofes im Stadt Eigenthum Hygendorff, niemand erschienen, der auf selbigem was geboten: so ist ein anderer Terminus, nemlich der 25 May c. angesetzt worden. Wer nun erwöhntes Vorwerk, nach dem neuen Pachtanichlage anzunehmen willens, kan sich obgedachten Tages, in Bütow zu Rathhause einfinden, alsdann mit dem Meistbiethenden und der sichere Caution stellen kan, wird contrabiret werden.

Nachdem die Dabersche Wassermühle den 18 October 1744. von neuem zu verpachten ist, und verlanget wird, daß sich hiezu ein wohlverfahner tüchtiger Mühlen- und Baumeister angeben möge, damit das Werk in seinem beständigem gutem Stande, darin es gesezet, zu erhalten sey; so hat derjenige, so hiezu Lust hat, sich bey dem Landrath von Dervis in Daber zu melden, und convenable Conditions darüber zu erwarten; es muß aber derselbe zugleich mit einigem Viehstande versehen seyn, allermassen dabey eine Hufe Landes, zur Kultur stehet; Die Pächte der Mühlen sind bis dahero zu 9. Wispel, die Caution und Aufwasgeld aber zu 233. Rthl. gesezet, so dem abziehenden Müller wieder vergütiget werden müssen. Ueberhaupt ist die Herrschaft bemühet, zur Versehung des Städtchens um einen tüchtigen Mühlenmeister.

Dem

Dem Publico wird hiedurch nochmals kund und zu wissen gethan, daß die Greiffenbergische Siegeley annoch pachtlos, und an den Meißbietenden ausgethan werden sol; Zu dem Ende der 28. May c. hiemit angefüget wird. Wer nun Lust und Belieben träget solche wieder in Pacht zu nehmen; kan sich in dicto Termino, des Morgens um 9. Uhr, zu Rathhause in Greiffenberg gestellen, und seinen Voth thun; Es sol mit den Meißbietenden sodann geschlossen werden.

Es soll das dem Herrn Major Grafen von Schlippenbach, auf Schönnermark zugehörige und eine Meile von Prenzlow belegene freye Rittergut Wittstock, von Trinitatis dieses Jahres an, auf 6 nach einander folgende Jahre verpachtet werden. Bey diesem Gute sind in jedem Felde 14 Wispel Aussaak, ein complete Viehinventarium, und 7 bewehrte Dienstauren, aus dem nahe dabey belegenen Dorfe Sedayow fürhanden; Die Liebhabere können sich demnach bey gedachten Herrn Major Grafen von Schlippenbach, auf seinem Gute Schönnermark, eine Meile von Prenzlow belegen, melden, daselbst den Anschlag einsehen, und von denen Pachtconditionibus nähere Nachricht erhalten.

Es ist ein adelich Guth in der Neumark, Baumgarten genannt, welches bishero jährlich 800 Rth. Pacht gegeben, und auf nächstkünftigen Johannis zu verpachten, und lieget dasselbige eine halbe Meile von Dramburg, 6 Meilen von Stargard, 6 Meilen von Colberg, 6 Meilen von Landsberg an der Warthe; wer Lust hat unter Bestellung sicherer Caution zu pachten, kan sich in Berlin bey dem Herrn Hofprediger von Steinberg, und in Stettin bey dem Hofprediger Wessel melden.

Nachdem die in der Neumark fallende Hirschkangen, bevorstehenden Trinitatis aufs neue auf einige Jahre, verpachtet werden sollen, und deshalb Terminus licitationis auf den 22. May c. angefüget worden; Als haben diejenigen, so diese Hirschkangen zu pachten willens, sich in gedachten Termino, auf der Neumarkischen Krieges- und Domainen-Cammer zu melden, und solche zu gewärtigen, daß solches dem Meißbietenden zugeschlagen, und ein Contract mit demselben auf 6 Jahre errichtet werden solle. Sign. Cüstrin den 13 April 1744.

Königl. Preuss. Neumark. Krieges- und Domainen-Cammer.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es sol das in der kleinen Dohmstrasse allhier in Alten-Stettin, zwischen den Becker, Meister Past, und Felgenbauers Witwe, inne belegene, vormalige Kampysche, nunmehr denen hiesigen Hn. Apotheker zugehörige Haus, in dem bevorstehenden Rechtstage, anderweilig vor- und abgelassen werden; wer also eine gegründete Ansprache zu haben vermeinet, kan sich sodann in dem lobl. Stadtgericht hieselbst melden.

Als in des Kaufmann Ambrosius Dopfens Concurß-Proceß, Terminus ad prestanda in juncta sententia liquidationis auf den 11 May c. von E. lohsahnen Stadtgericht hieselbst, angefüget; so werden alle die Herren Dopfenschen Creditores citiret und vorgeladen, deren Forderung durch die Liquidationis Urtheil noch nicht als liquid erkannt, in termino proximo, ihre Forderungen sub pœna præclusi, ad liquidum zu bringen.

8. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Zu Prenzlow, ist Bartholomäus Wille, gewesener Müller in Bergais, für einigen Wochen, ohne Hinterlassung eines Leibeserben, verstorben. Da nun derselbe für einigen Monaten bereits über seine wenige Verlassenschaft, ein Testamentum Judiciale errichten lassen, welches auch bis dato noch verschlossen lieget, ad Instantiam des Bürgeris und Baders, auch Vorstehers des Gasthauses daselbst, Heren Gottfried Saverts aber, Terminus zur Publication desselben auf den 14 May c. anberaumer worden; Als wird solches des Defuncti armanigen hinterlassenen Erben, hiedurch nicht nur öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden auch dieselben, sodann Morgens 9. Uhr, vor denen Prenzlowischen Stadtgerichten, entweder in Person, oder durch genügsame Bevollmächtigte, dazu zu erscheinen, hiedurch citiret, in Entdeckung dessen aber haben sie zu gewärtigen, daß dem ohngeachtet, die Publication desselben geschehen solle. Wie denn auch alle und jede, so an des mehrgemeldeten Defuncti nachgelassenem Vermögen einigen Ans und Anspruch haben, sodann ebenfalls ad liquidandum & justificandum Præsentia, sub pœna perpetui Silentii, hiedurch additiret werden.

Zu Neu-Stettin, verkauft der Säusler, Johann Jacob Lebach sein Wohnhaus, an dem Bürger, Christian Buchholz; so nun jemand eine Anforderung hat, derselbe muß sich den 16 May c. daselbst zu Rathhause melden, oder hat zu gewärtigen, daß er nicht ferner gehöret werden solle.

Zu Beerwalde, verkauft Maria Framen, eine alte unverheyrathete Person, an Meister Jürgen Gankenschuster, ein Ende Land zu 2 Scheffel Einfaat, in dem sogenannten Dagschen Mühlenfelde belegen, und wird dieses nach allergnädigster Königl. Verordnung bekannt gemacht; damit, wenn jemand wider die en Verkauf, etwas einzuwenden, er sich bey dem dasigen Magistrat binnen 14 Tagen melden könne; hernach aber weiter nicht gehöret werden sol.

Frau Dorothea Agnita von Wacholz, vererblichte von Erockow, hat den htr zuständigen Baurhof in Gerwin, nebst einer Holzkavel im Poygab, an dem Herrn Otto Friedrich von Lettow verkauft, und ist das Geld bereits abgewichene Ostern davor bezahlet worden; Solte nun jemand dawider ein jus contradicendi zu haben vermaghen, oder sonst einige Ansprache, ex iure reali an diesen verkauften Stücken haben, so wird solches hiedurch gewöhnlich bekannt gemacht, damit sich jedermann in Zeit von 3 Monaten, entweder gerichtlich, oder bey des Herrn Käufers Mandatario, dem Bürgermeister Laurens zu Greiffenberg melden könne.

Zu Schlawe, hat der Bürger und Schuster, Meister Andreas Conrad, sein in der Eöslinschen Strasse, zwischen dem Postillon Martin Schulzen, und dem Schneider, Meister Willen, belegenes Haus, an seinen Bruder, Meister Friedrich Conrad, für 200 Rthlr. verkauft. Wer demnach an selbigem Hause etwas zu fordern hat, kan sich den 29 May c. 2. zu Rathhause, sub poena praclusi melden.

Ingleichen hat zu Schlawe, der Bürger und Schuster Meister Andreas Conrad, sel. Peter Böhlen Erben Haus unweit dem Markt, zwischen des Organisten, Herrn Böhberg und sel. Andreas Schrammen Witwen Hausern belegen, für 110 Rthl. erhandelt. Wer also irgend eine Forderung an dem Hause zu machen vermerket, dergleiche hat sich den 29 May c. 2. sub poena praclusi zu Rathhause zu melden.

Meister Christian Kriesen in Wangerin, kauft von Meister Erdmann Teclafen eine Cavel Landes, im Ginoschen Felde, zwischen Christian Kriesen und Meister Christian Deunen belegen. Wer also daran eine Präntion hat, kan sich bey dem Käufer melden.

Es verkauft Herr Bürgermeister Hiltbrand, Sen. zu Bohn, eine halbe Duse Landes an Martin Meimera, um und für 300 Rthl. Kaufpretium; wer nun eine Ansprache daran zu haben vermaghet, kan sich in Termino den 15 May c. 2. zu Rathhause einfinden, um seine vermeinte Präntiones iustificiren, in Entstehung dessen aber gewärtigen, daß er hernach nicht gehöret werden solle.

Es verkauft zu Eöslin, des sel. Herrn Advocat. Bötfels Witwe, ihre beyde halbe Stück in einer Fahre in dem Jamundschen Wege belegen, an dem Brauer, Herrn Moriz Zemin, zum Todtenkauf; Wer nun noch daran eine Ansprache zu haben vermerket, kan sich binnen 14 Tagen melden, nachgehends leiner mehr gehöret werden, und solche vielmehr künftigen Verlassungstag gewöhnlicher massen verlassen werden sol.

Zu Pyritz verkauft der Herr Senator David Kersten, 3 Morgen Piespfahl, so zwischen dem Herrn D. Weisbrots Erben, und dem Herrn Superintendent. Köpern belegen, an Herrn Martin Hoffmann, für 180. Rthl. Terminus der Verlassung ist auf den 10 Junii c. angesetzt.

Der Herr Einnehmer Kersten zu Landsberg an der Warthe, verkauft von seiner Landung zu Pyritz, 1 Morgen langen Querschlag bey der Frau Pastor Engellen, 1 Morgen 5 Ruthe bey Herr Senator Kersten, 1 Morgen Hauptstück auf dem fördersten Bobin, bey demselben für 52. Rthl. an Herr David Böhlen 1 und einen halben Morgen Piespfahl, bey dem Herrn Postmeister Brenslow, für 50 Rthl. an Meister Gottfried Prilippen, 4 und einen halbe Morgen 9 Ruthe, bey der Frau Doct. Tabberten, für 270 Rthl. an Herr Friedrich Efferten, 1 Morgen schmale 4 Ruthe bey Herr Elias Rismachern, 1 halben Morgen 9 Ruthe bey Klingenberg's Erben, 1 halben Morgen Sandkavel beyrn Scharfichter Berwich, für 2 Rthl. an Herr Hefelnden; Terminus der Verlassung ist auf den 10 Junii c. angesetzt.

Daselbst verkauft die vermittelte Frau Spangenberg 1 Viertel Morgen Dyl. Cavel, bey Herrn Schmidt und Joh. Petermannen belegen, an dem Bauren Jäbilen zu Neulin für 22. Rthl. Terminus der Verlassung ist auf den 10. Junii c. angesetzt.

9. Herrschaften so Bediente verlangen.

Weil zu Massow der Organistendienst, durch anderweitige Beförderung des bisherigen Organisten Herrn Böttchers, vacant geworden, dieser Dienst aber mit dem besten wieder besetzt werden muß; so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und kann dersjenige, welcher solthanen Organisten-Dienst, wieder zu ambiren Lust hat, und die gehörige Capacite und Geschicklichkeit dazu besizet, sich bey dem Magistrat zu Massow, d. s. bald melden.

Es wird ein Diener, so schon bey Herrschaft gebienet, und bald dienstlos ist, bey einer Herrschaft verlangt, so bey Cammin wohnet; er hat sich zu melden in Stettin bey Herrn Official Deplen, in
Stettin

Stargard bey Hn. Kriegscommissario Franz, in Greifenberg bey Herrn Cämmerer Bontin; wenn er gut Schreiben, Rechnen oder Schneidern kan, so es so viel lieber, und soll er gute Livery und Lohn erhalten.

10. Personen so entlaufen.

Es hat sich der Schulze Hans Götsch aus Rügenow, vor einiger Zeit wegen begangenen Diebstahls, heimlich davon gemacht, es ist derselbe ein untersehter Mensch mit schwärzlichen Haaren, er trägt einen Rock und Samisol von lichtgrauen Tuche mit Camelhaarnen Knöpfen. Auch ist daselbst die Unterthanin Maria Kohlhofs heimlich aus dem Dienst gegangen, welches ein langes hägeres Mensch ist, eine Flechte in den Haren und eine schwarze Jope trägt; wer von diesen entlaufenen Personen Nachricht hat, wolle solches dem Syndico Plesmann zu Cammin, oder dem Hn. Cämmerer Bontin in Greifenberg anzeigen, vorher aber dieselben in Verwahrung nehmen zu lassen belieben, da denn diese Entlaufene, mit Erstattung aller verwandten Kosten und gegen Ausstellung der gewöhnlichen Reversalien sollen abgefordert werden.

11. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind ohnweit der Stadt Daber in Hinterrommern, bey der Dorfschen Kirche 100 Fl. und bey der Melleschen 30 Rthlr. Capital, zinsbar auszuthun; wer nun derselben benöthiget und vollenkommene Sicherheit, wie auch den erforderlichen Consensum verschaffen kann, wolle sich bey dem Pastore dieser beyden Dörter, Herrn Dehneln zu melden belieben, und von demselben weitere Nachricht einziehen.

Bev der Kirche zu Nemer im Colbergischen Synodo, werden den 24 May c. 300 Rthl. Capital eintommen; wer Belieben hat solche auf sichere Hypothel zinsbar wieder anzunehmen, kann sich bey E. Hochwürden Rath in Colberg, als Patrono dieser Kirche, oder bey dem Pastore und Kirchen-Vorsiehern in Nemer melden, doch muß er die Einschreibung ins Land- oder Hypothekenbuch, auch den Consens E. Hochw. Consistorii ex propriis besorgen.

12. Avertissement.

Die Ziehungslisten von der ersten Classe der Magdeburgischen Armen-Lotterie, sind nunmehr angekommen, und bey alldiesigen Postamt zu haben und nachzusehen, die Nummern so darinnen gewonnen, wollen ihre Gewinne gegen Zurückgebung der Looszettel nächstens abzufordern belieben, allermassen die Wechselung der Lose zu der zweyten Classe, gegen den 20ten dieses, mit 1 Rthlr. 8 Gr. geschehen muß, sonst sie verfallen, und an andre überlassen werden. Gegen Monatsende, sol die Ziehung der zweyten Classe erfolgen, dahero die Liebhaber, so annoch zu interessiren gedenten, sich je eher je besser zu melden; weil den 25 dieses, die Collectur geschlossen werden muß. Der Plan dieser Lotteris, ist bey hiesigen Postamt gratis zu haben.

Der Herr Crause aus Edelitz, avertiret hiermit dem Publico, daß den 14 October 1743, die Kloster-Fräulein Anna Maria von Brockhusen, welche die Klosterhebung zu Mariensief, einige Jahre gehoben, zu Elvershagen bey dem Herrn Hauptmann von Borken verstorben; Selbiger hat der seligen Fräulein Anna Maria von Brockhusen Nachlassenschaft, an die Fräulein von Borken nach Wollow gesandt: Da nun die selige Fräulein noch eine einzige Schwester, die Fräulein Agnisa Sophia von Brockhusen hat, selbige aber einiger Nachricht zu folge, um Pfingsten 1743, von dem Wollin:swen Ort nach Stettin gereiset, bis dato aber, aller angewandten Mühe unerachtet, nicht ausgefraget werden können; Als haben die andern nächsten Freunde zu Edelitz und Werder, dieses der Intelligenz inseriren lassen können; Als haben die Fräulein von Borken, der Verstorbenen hinterlassene Sachen, nicht länger an sich behalten kan, noch wil. Es muß also die Fräulein Agnisa Sophia von Brockhusen, binnen 14 Tagen, sich nehdrig zu Wollow oder in Edelitz bey dem Herrn Crausen melden, oder selbige hat zu erwarten, daß nach Verfließung der gekesteten Zeit, Herr Crause zu Edelitz, der Verstorbenen Sachen, per Notarium inventiren und versiegeln lassen, und solche gegen Dultung in Empfang, nehmen werde.

Als die Barbara Benzken den 9 April verstorben, und soviel man bis dato wissen können, keine andere Erben, als den sich aus Willkür angegebenen Andreas Schilke nebst seiner Schwester Maria Schilken, als welche sich vor holl. Böhischensinder, der verstorbenen Barbara Benzken angesetzt, erfahren können;

können; so wird dieser Todesfall hierdurch kund gemacht, und können diejenigen, welche zu der Verlassenschaft, sich berechtigt zu seyn vermeynen, den 27 May c. bey dem Magistrat in Cölin, sub poena praesens sich melden, und sich dazu legitimiren, damit die Verlassenschaft, welche auf dem Rathhause affertiret wird, welche ihre Verwandtschaft gehörig bescheinigen, oder sonst erweislich gemacht, abgefollget werden könne.

Zu Paris, ist dem Bürger Daniel Mohlof, am vergangenen Mittwoch eine schwarze Stute, mit einer Stirne und schweren Ohren, so etwa 10 Jahre alt, ohngefahr 9 Viertel hoch, von der Weide weggekommen; Es wird solches demnach hiermit notificiret, und diejenigen, denen sie in die Hände gerathen möchte, ersuchet, solches dem Eigenthümer wider zuzustellen, der dem Inventori einen billigen Recompens, und das etwanige Futtergeld zu bezahlen sich anheischig machet.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 30 April, bis den 7 May 1744.

Herr Regierungsrath von Hagemisser, logiret bey der Frau Hauptmannin von Bastrow. Herr Lieutenant von Wedel, und der Fähndrich von Apenburg, vom Bayreuthischen Regiment, logiren in denen 3 Kronen. Herr Landrath von Schenk, logiret im Potsdam. Herr von Kleiss, und Herr von Dingel, vom Bayreuthischen Regiment, logiren in denen 3 Kronen. Herr Lieutenant von Schönholz, vom Bayreuthischen Regiment, logiret in denen 3 Kronen. Herr Landrath von Below, logiret im Landhause. Herr Lieutenant von Holstein, Bayreuthischen Regiment, logiret in denen 3 Kronen. Die Herren Landräthe von Dewig und von Vork, logiret im Landhause. Herr Landrath Du Roser, logiret im Landhause.

14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 1 bis den 7 May 1744.

Bey der S. Jacobikirche, Meister Johann Ludwig Rathsch, Bürger und Löpfer, mit Jungfer Elisabeth Ghanthern. Gottfried Wäsch, ein Brandkewindbrenner, mit Frau Elisabeth Mertens, verwitwete Pögelin.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Weine und Drost.

Weißer Franzwein. 16 bis 36 Rt.
Rother dito 30 bis 40 Rt.
Muscatewein. 36 bis 38 Rt.
Secie. 60 bis 70 Rt.
Piccardon. 27 bis 30 Rt.
Roccomore. 42 bis 45 Rt.
Spanischer 60 bis 66 Rt.
Franzbrandwein. 38 Rt.

Wechsel und Geldercours gegen Louis d'Or.

Hamburger Banco. 37 ein halb bis 38 P.
Hamburger Courantgeld. 16 Procent.
Holländisch Bancogeld. 38 bis 39 Procent.
Dito Cassageld. 30 ein halb 31 bis 32 Procent.
Louisblanc. 1 zwey drittel bis 2 Procent.
2 gr. 1 gr. 6 pf. St. 1 und ein halb bis 1 und zwey drittel Procent.

Gute Ducaten. 1 und ein drittel Procent.
R. 2 drittel 3 und ein halb bis 4 Procent.
Louisdor 4 Rt. 22 gr. P. 5 Rt.
Ducates 2 Rt 17 gr. 6 pf. 2 und 3 viert. R.
Depositen-Gelder 5 bis 6 Procent.
Pfund Sterlinge. 5 drey viertel bis 5 sechsstel Rt.

Biertare.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinisches ordinair weiß u. braun Krugbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			6
die Bouteille			
Weizenbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			6
die Bouteille			7

Brod

Brodtare.

	Pfund	Loth	Quent.
Wor 2. Pf. Semmel	1	9	$\frac{3}{4}$
3. Pf. dito	1	13	3
Wor 3. Pf. schön Rostenbrod		24	3
6. Pf. dito	1	17	2
1. Gr. dito	3	3	
Wor 6. Pf. Hausbackenbrod	1	24	$1\frac{3}{4}$
1. Gr. dito	3	16	$3\frac{1}{2}$
2. Gr. dito	7	1	3

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbtfleisch	1	1	2
Lammfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	4

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Wom 29 April, bis den 6 May 1744.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 29 April sind allhier abgegangen 37 Schiffe.
 Num. 38 Johann Kröhule, dessen Schiff Dorothea, nach Penamünde mit Salz.
 39 Joachim Höfener, dessen Schiff Sophia, nach Penamünde mit Franzholz.
 40 Erdmann Wend, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Piepenstäbe.
 41 Michael Spaner, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Salz.
 42 Christian Schmid, dessen Schiff Andreas, nach Königsberg mit Salz.
 43 Christian Brunslein, dessen Schiff Maria Anna, nach Bourdeaux mit Piepenstäbe.

43 Summa derer bis den 6 May, allhier abgegangen sieben Schiffe.

Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 29 April, bis den 6 May 1744.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 29 April sind allhier angekommen 29 Schiffe.

- Num. 30 Michael Benter, dessen Schiff die Hofnung, von Stralsund mit Eisen.
 31 Martin Fris, dessen Schiff S. Michael, von Penamünde mit Mauersteine.
 32 Peter Janzskow, dessen Schiff Elisabeth, von Penamünde mit Wein.
 33 Michael Gramig, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Hafer.
 34 Daniel Schulte, dessen Schiff die Königin von Preussen, von Bourdeaux mit Wein.
 35 Michael Neumann, dessen Schiff S. Michael, von Penamünde mit Getreide.
 36 Michael Groth, dessen Schiff S. Johannes, von Penamünde mit Wein.
 37 Johann Jahnholz, dessen Schiff Jungfer Maria, von Lübeck mit Wein und Material-Waaren.
 38 Daniel Lange, dessen Schiff der goldene Engel, von Königsberg mit Gerste.
 39 Philip Fris, dessen Schiff Christina, von Penamünde mit Mauersteine.
 40 Michael Juriansen, dessen Schiff op de gode Wind, von Villau mit Hafer.
 41 Michael Wensch, dessen Schiff S. Michael, von Königsberg mit Getreide und Flachs.
 42 Wiebe Pieters, dessen Schiff die junge Schney, von Amsterdum mit Del und Stückgüter.
 43 Martin Lüpke, dessen Schiff die Geduld, von Wolgast mit Eien.
 44 Boke Eperus, dessen Schiff de Hoop, von Kopenhagen, mit Equipage vor dem Königl. Schwedischen Ambassadeur.
 45 Martin Kiehl, dessen Schiff Maria Juliana, von Königsberg mit Getreide.
 46 Johann Fischer, dessen Schiff Jungfer Luise, von Ruden mit Wein.
 47 Carl Hofener, dessen Schiff die Hofnung, von Demmin mit Getreide.
 48 Valentin Schauer, dessen Schiff der ringende Jacob, von Demmin mit Getreide.

48 Summa derer bis den 6 May allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Wom 29 April bis den 6 May, 1744.

	Wispel	Scheffel
Weizen	28.	6.
Woggen	116.	22.
Gerste	410.	20.
Malz	31.	—
Hafer	422.	—
Erbsen	—	23.
Buchweizen	—	2.
Summa	1010.	1.

16. Wollze

16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 1 bis den 8 May, 1744.

zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winsp.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Rals. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R. 12 g.	25 b. 26 R.	17 R.	16 R. 12 g.	18 R.	14 R.	24 R.	16 R.	11 R.
Neurvarp	D. der	nichts	eingesandt						
Pöblig									
Penkun									
Uckermünde		26 R.	17 R.	18 R.	17 R.	12 R.	26 R.		12 R.
Anklam d. l. St.	1 R. 14 g.	26 R.	16 R.	14 R.	16 R.	11 R.	18 R.		
Vasewald d. l. St.	Dat	nichts	eingesandt						
Ulfedom	3 R. 18 g.	26 R.	18 b. 19 R.	15 R.	16 R.	12 R.	22 R.		10 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 16 g.	26 R.	15 R.	13 R.	13 R.	11 R.	18 R.		9 R.
Trepto an der L.	Dat	nichts	eingesandt						
See, der l. St.									
Sarz	4 R. 6 g.	26 R.	16 b. 17 R.	15 b. 16 R.	17 R.	14 R.	25 R.		9 R.
Greifenhagen	4 R. 12 g.	26 R.	18 R.	18 R.		16 R.	24 R.		9 R.
Jacobsbagen									
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt						
Golnau		28 R.	16 R. 12 g.	15 R.		12 R.			
Wollin			16 R.	14 R.					12 R.
Greifenberg	Dat	nichts	eingesandt						
Trepto an der M.	4 R.	27 R.	16 R.	12 R.		10 R.	13 b. 18 R.		32 R.
Cammin		32 R.	16 R.	14 R.	15 R.	10 R.	16 R.		24 R.
Colberg		28 R.	16 R.	12 R.					
der leichte Stein									
Damm	Dat	nichts	eingesandt						
Stargard	4 R. 2 g.	23 R.	15 R. 12 g.	13 b. 15 R.		10 R. 16 g.	21 R.	15 R.	11 R.
Wangerln	Haben	nichts	eingesandt						
Lempelburg									
Freyenwalde									
Lades			14 b. 15 R.	13 R.					16 R.
Bahr		28 R.	18 R.	18 R.		11 R.			7 R. 8 g.
Pyris	5 R. 20 g.	22 R.	16 R.	16 R.		12 R.	20 R.		11 R.
Maffow		26 R.	16 R.	15 R.		15 b. 16 R.			12 R.
Plathe									
Raugarden	Haben	nichts	eingesandt						
Daber									
Edelin		26 R.	15 R.	12 R.		12 R.	16 R.		
Polzin	4 R.	30 R.	15 R.	12 R.	16 R.	10 b. 12 R.	15 R.		16 R.
Neu-Stettin	3 R. 20 g.	32 R.	12 R.	9 R.	11 R.	8 R.	14 R.	32 R.	16 R.
Beerwalde	4 R.	32 R.	15 R.	11 R.	14 R.	10 R.	15 R.		16 R.
Zanau		28 R.	16 R.	12 R. 8 g.		10 R.	16 R.		
Belgardt	4 R.	30 R.	14 R.	12 R.		10 R.	16 R.	32 R.	
Regenwalde	4 R. 12 g.	28 R.	16 R.	14 R.	16 R.	16 R.	22 R.	28 R.	12 R.
Edelin		28 R.	15 R. 8 g.	13 R.		9 R.			
Rügenwalde			16 R.	12 R.		8 R.		32 R.	
Bublig									
Kummelsburg	Haben	nichts	eingesandt						
Schlawe d. l. St.		24 R.	14 R.	12 R.	12 R.	9 R.			
Stolpe		24 R.	12 R.	11 R. 16 g.					
Lauenburg	Dat	nichts	eingesandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.